

## EIP-AGRI practice abstract

### Kurztitel:

Urin aus Kälberdung durch „Geamix“ -Trennung an der Quelle

### Zusammenfassung:

Der Urin wird durch Trennung an der Quelle von festem Mist und Urin erzeugt. Die Kälber bleiben auf einem mit Stahllatten beschichteten Boden. Der Mist fällt durch den Lattenboden auf ein perforiertes, urindurchlässiges Gülleband, das unter dem Gitterboden liegt. Der Urin fällt vollständig durch das perforierte Gülleband auf einen beschichteten Unterboden, der geneigt ist und am tiefsten Punkt einen Urintrog enthält. Dieser reine Urin fließt dann zu einer geschlossenen Sammlung außerhalb der Scheune. Es ist ein flüssiger organischer Dünger. Trockenmasse: 27,4 g/kg; Organische Substanz: 7,4 g/kg; N: 4,3 g/kg; P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>: 0,1 g/kg; K<sub>2</sub>O: 9,6 g/kg

Der produzierte Urin erfüllt die RENURE-Kriterien (C/N <3), die derzeit von der Gemeinsamen Forschungsstelle der Europäischen Kommission (aus dem Safemanure-Projekt) vorgeschlagen werden. Wenn die EG den Vorschlag annimmt, kann der Urin regional kostenlos oder gegen eine Gebühr als Ersatz für chemische Düngemittel an Milchbauern, Ackerbauern und/oder Gartenbauer entsorgt werden.

Das Produkt kann vor der Aussaat oder dem Pflanzen der Pflanzen mit denselben Maschinen ausgebracht werden, die jetzt zum Ausbringen von Schlamm oder Gülle verwendet werden. Während des Anbaus der Pflanzen kann das Produkt mit Präzisionsdüngungsgeräten ausgebracht werden. Die Verwendung emissionsarmer Anwendungstechniken ist obligatorisch, um die Verflüchtigung von Ammoniak zu verhindern. Der Dünger kann zum Preis von ca. 0 €/ha vor Ort eingesetzt werden.

Für weitere Informationen: [https://nutriman.net/farmer-platform/product/id\\_591](https://nutriman.net/farmer-platform/product/id_591)